

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916

252 (14.9.1916) Sonderausgabe No. 906, Amtlicher Tagesbericht vom 14.
September

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 906

Karlsruhe, Donnerstag den 14. September 1916 nachmittags

Amtlicher Tagesbericht

14. September vormittags

W. V. Großes Hauptquartier, 14. Sept., vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarshalls Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

In der Schlacht an der Somme beiderseitiger Artilleriekampf von größter Heftigkeit. Wiederholte starke feindliche Angriffe zwischen Ginchy und der Somme und an mehreren Stellen südlich des Flusses sind blutig zurückgeschlagen. Bei diesen Stößen ist teilweise Gelände gewonnen. Es wurden Gefangene und Beute eingebracht.

Front des deutschen Kronprinzen.

Rechts der Maas entspannen sich unter zeitweise sehr lebhafter Feuerfähigkeit im Abschnitt Thiaumont-Chapitre-Wald Infanteriegefechte westlich der Souville-Schlucht.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarshalls Prinzen Leopold von Bayern.

Die Lage ist unverändert.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

In den Karpathen ist ein russischer Sturmversuch auf den Capul mißlungen. Westlich des Capul wird noch gekämpft.

In Siebenbürgen keine Ereignisse von Bedeutung.

Balkankriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarshalls von Mackensen.

In der Dobrudscha sind die deutschen, bulgarischen und türkischen Truppen unter erfolgreichen Kämpfen im weiteren Vordringen.

Mazedonische Front: Erhöhte Gefechtsfähigkeit beiderseits des Ostrowo-Sees. An der Moglena-Front und östlich des Wardar nördlich der Seganska-Planina, sowie am Kufuruz und Kobil wurden wiederholte stärkere feindliche Angriffe abgeschlagen.

Kavala ist von bulgarischen Truppen besetzt.

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Bulgarischer Heeresbericht

W. V. Sofia, 13. Sept. (Nicht amtlich.) Generalstabsbericht. An der rumänischen Front längs der Donau herrscht Ruhe. Das Vorrücken unserer Truppen in der Dobrudscha dauert fort. Der Kommandant der 3. Armee meldet ergänzend: Offiziere, die gestern aus Silistria, Tutrakan und Umgebung zurückkehrten und die Augenzeugen der dortigen Ereignisse waren, berichten, daß die rumänischen Truppen während ihres schmachvollen Rückzuges haarsträubende Ausschreitungen an der friedfertigen, wehrlosen bulgarischen Bevölkerung verübt haben. Es wurde die Leiche eines minderjährigen Mädchens gefunden, die in zwei Teile zerrissen war. Die Untat geschah wahrscheinlich, nachdem das Kind vergewaltigt worden war. An diesen Schreckensszenen der geschlagenen rumänischen Truppen haben auch einzelne russische Abteilungen Teil genommen, die sich in Silistria befanden.

Mazedonische Front. Gestern starkes beiderseits Artillerie- und Infanteriefeuer beim Ostrowo-

see. Im Moglena-Gebiet verstärktes Artillerie- und Infanteriefeuer und Minentätigkeit. An einzelnen Stellen versuchte der Feind vorzudringen, wurde jedoch durch Feuer zurückgewiesen. Im Wardar-Tal und am Doiransee lebhaftes Artilleriefeuer. Beim Butkovo-See sind zwei italienische Bataillone, eine Eskadron und eine Batterie vom Dorfe Butkovo gegen Butkovo-Dsimaje vorgeückt. Unsere dort befindlichen Abteilungen griffen sie energisch an und jagten sie in die Flucht. Von unseren Truppen verfolgt, zog sich der Gegner gegen das Dorf Butkovo zurück.

Es wurden gefangen: ein Offizier, ein Offiziersaspirant und 87 Mann. Bisher wurden bestattet: zwei Offiziere und mehr als hiebzig Mann. Erbeutet wurden 200 Gewehre. Dies ist die zweite Begegnung mit Italienern. Im Strumatal späterhin Artilleriefeuer. An der ägäischen Küste streift wie gewöhnlich die feindliche Flotte.

verantwortlich: G. Amend. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

Zeichnet die 5. Kriegsanleihe

Sonderausgabe der Zeitschrift

Staatsoberster für das Verwaltungsverfahren

1800

Ämtlicher Geschäftsbericht

II. Zeitraum

Der Herr Staatsminister hat die Ehre zu sein, dass die Verwaltung des Reichs in dem vergangenen Jahre...

Ämtlicher Geschäftsbericht

Der Herr Staatsminister hat die Ehre zu sein, dass die Verwaltung des Reichs in dem vergangenen Jahre...

Verleitet die 3. Regierung